

- Bürgermeister-

Amt: Kämmerei

Geschäftszeichen:

Datum:

Eingang Sekretariat:

210-801.29

27.09.2005

Sachgebiet:

Bearbeiter: Frau Bergk

Drucksache-Nr.: 7 9/05

In Zusammenarbeit mit: dem Bauamt

[Hier klicken, um zur übergeordneten Seite zu gelangen](#)

	öffentlich	nichtöffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermine	TOP
Technischer Ausschuss	11.10.2005	
Ortschaftsrat Großerkmannsdorf	12.10.2005	
Ortschaftsrat Liegau-Augustusb.	05.10.2005	
Ortschaftsrat Ullersdorf	13.10.2005	
Stadtrat	26.10.2005	

**Betreff:**

Festsetzung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2006 des Eigenbetriebes Trinkwasserversorgung Radeberg

**Beschlussvorschlag:**

k Stadtrat setzt nach § 95 Ziffer 2 SächsGemO i.V.m. § 2 der Hauptsatzung der Stadt Radeberg und § 41 Abs. 2 Ziffer 14 SächsGemO den nach § 15 SächsEigBG aufgestellten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2006 des Eigenbetriebes Trinkwasserversorgung Radeberg wie folgt fest:

Beim <b>Erfolgsplan</b>	die Erträge mit	1.829.834 EUR
	die Aufwendungen mit	1.675.703 EUR
	Jahresgewinn	154.131 EUR

Der Jahresgewinn wird dem Vermögensplan zugeführt

im <b>Vermögensplan</b>	die Einnahmen mit	366.109 EUR
	und die Ausgaben mit	366.109 EUR

denJöcmstiietrag der <b>Kassenkredite</b> mit		365.900 EUR
---	--	-------------

lormeister

**Beschluss-Gremium:**

**Sitzung am**

**Beschluss-Nr.:**

Stadtrat

26.10.2005

Laut Beschlussvorschlag:

Für die Richtigkeit,

Abweichender Beschlussvorschlag:

Radeberg,

Schriftführer/in:

**Abstimmungsergebnis:**

**Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:**

**Davon anwesend:**

**Ja-Stimmen:**

**Nein -Stimmen:**

**Enthaltungen:**

Aufgrund des § 20 Abs. 1, 3 SächsGemO waren keine Mitglieder des Stadtrates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Begründung:**

Die Stadt Radeberg führt zur Erledigung der Pflichtaufgabe Wasserversorgung entsprechend § 57 Abs. 1 SachsWG einen Eigenbetrieb nach § 95 SächsGemO.

Nach § 15 SächsEigBG ist ein Wirtschaftsplan für jedes Geschäftsjahr (Wirtschaftsjahr) vor dessen Beginn aufzustellen und mit einfachen Feststellungsbeschluss durch den Stadtrat zu beschließen. Er besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und soweit erforderlich aus einer Stellenübersicht. Der Finanzplan nach § 4 SächsEigBVO ist dem Wirtschaftsplan beizufügen.

Der Wirtschaftsplan ist Pflichtanlageanlage zum jeweiligen Haushaltsplan.

Der Wirtschaftsplan ist nach Betriebsatzung des Eigenbetriebes i.V.m. § 8 SächsEigBG im Technischen Ausschuss (Betriebsausschuss) vor zu beraten und i.V.m. § 41 Abs. 2 Ziffer 14 SächsGemO im Stadtrat durch Beschluss festzusetzen.

Die Unterlagen zum Beschluss - hier Entwurf des Wirtschaftsplans 2006 mit Finanzplan 2007 bis 2009 - sind bitte der Beschlussvorlage 76/05 zum Beschluss über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2006 zu entnehmen.

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja       Nein

**Kurze Darstellung der einmaligen Beschaffungs- / Herstellungskosten, der jährl. Folgekosten / -lasten und der objektbezogenen Einnahmen:**

**Veranschlagung:****Haushaltsstelle**

Verwaltungshaushalt

Vermögenshaushalt

**Erhöhung des Volumens des Vermögenshaushaltes zum Haushalt 2006 und der Vermögenspläne zu den Wirtschaftsplänen 2006 der Eigenbetriebe Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung wegen Sanierung der S 180 Bereich Otto-Bauer-Straße und Otto-Uhlig-Straße**

Aufgrund von massiven Beschwerden gegenüber dem Straßenbauamt Meißen zu Fahrbahnschäden auf der Staatsstraße 180 im Bereich Otto-Bauer-Straße wurde die Stadt Radeberg fernmündlich durch das Straßenbauamt Meißen in der zweiten Septemberhälfte über die Durchführung der erforderlich werdenden grundhaften Erneuerung der S 180 im o. g. Bereich informiert.

Die grundhafte Erneuerung erfordert, dass alle beteiligten Baulastträger eine zeitnahe Sanierung vornehmen. Mittel stehen aus Sicht des Straßenbauamtes für ihren Teil in 2006 zur Verfügung.

Von der Stadt Radeberg sind die in diesem Bereich in ihrer Trägerschaft liegende Wasserversorgung - und Abwasseranlage sowie die Gehwege und die Beleuchtung zu erneuern.

Nach Prüfung der zur Verfügung stehenden Mittel können zur Finanzierung des Gehwegeanteils, der Straßenbeleuchtung und die Vorfinanzierung des Abwasseranteiles unter der Voraussetzung einer Förderung der Maßnahme Mittel aus der Rücklage, die zum Schuldenabbau angesammelt wurden, bereitgestellt werden.

Die Auswirkungen auf den Haushalt und die Wirtschaftspläne sind in der beiliegenden Übersicht dargestellt.

Hänel  
Kämmerin

# Erhöhung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplanes für den Haushalt 2006 und die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung der Stadt Radeberg

**Maßnahme: Ausbau S 180 im Bereich Otto-Bauer-Straße / Otto-Uhlig-Straße**

<b>1. Erhöhung des Volumens des Vermögenhaushaltes um</b>	<b><u>392.835,00</u></b>
Einnahmen	78.065,00
davon	
Refinanzierung Straßeneinläufe durch Straßenbauamt Meißen	8.180,00
Refinanzierung Planungsanteil durch Straßenbauamt Meißen	9.135,00
Fördermittel	60.750,00
Ausgaben	392.835,00
davon	
Gehwegebau einschließlich Planung/Vermessung	137.135,00
Straßenbeleuchtung	32.300,00
Vorfinanzierung der Abwasseranlage	223.400,00
zu decken aus der Rücklage	<b>314.770,00</b>
<b>2. Erhöhung des Volumens des Vermögensplans des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung</b>	<b><u>264.900,00</u></b>
um	
Einnahmen	264.900,00
davon	
Refinanzierung Anteil RW-Kanal durch Straßenbauamt Meißen	41.500,00
Vorfinanzierung durch den Haushalt der Stadt	223.400,00
Ausgaben	264.900,00
davon	
Baukosten AW-Anlage	235.500,00
Anteil Planung	27.800,00
Befahrung Kanal	1.600,00
<b>3. Erhöhung des Volumens des Vermögensplanes des Eigenbetriebes Trinkwasserversorgung um Netto</b>	<b>—'—'—</b>
Ausgaben	79.743,00
davon	
Baukosten TW-Anlage	69.828,00
Anteil Planung	9.915,00

# *Trinkwasserversorgung Radeberg*

## **Vorbericht**

## Vorbericht

### 1. Allgemeines

Der Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung wurde auf der Grundlage der Betriebssatzung vom 27.11.1996 mit Wirkung ab 01.01.1997 gegründet. Am 14.06.2000 erfolgte eine 1. Änderung zur Betriebssatzung. Eine weitere Änderung ergab sich durch die Umrechnung und Glättung von DM-Beträgen in Euro-Beträge, die mit der Satzung vom 03.01.2002 in Kraft getreten ist.

Bis 31.12.1996 wurde die Pflichtaufgabe der Wasserversorgung nach § 57 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) im Haushalt der Stadt nachgewiesen. Das Anlagevermögen des Aufgabenbereiches Trinkwasserversorgung einschließlich der Schulden wurde zum 01.01.1997 aus dem übrigen Stadtvermögen ausgegliedert und wird ab diesem Zeitpunkt nach § 91 Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) als Sondervermögen verwaltet und nachgewiesen. Mit Wirkung vom 01.01.1999 wurden die Gemeinden Großberkmannsdorf und Ullersdorf durch öffentlich-rechtlichen Vertrag in die Stadt Radeberg eingegliedert. Das Vermögen des Aufgabenbereiches Trinkwasserversorgung einschließlich der Schulden dieser als Ortsteile eingegliederten Gemeinden wurde ab diesem Zeitpunkt dem Eigenbetrieb zugeordnet.

Geführt wird das Sondervermögen Trinkwasserversorgung ab 01.01.1997 nach § 95 SächsGemO als Eigenbetrieb der Stadt Radeberg.

Mit der Vereinbarung vom 30.04.1997 zwischen der Stadt, den ab 01.01.1999 eingegliederten Gemeinden und dem Trinkwasserzweckverband „Röderaue“ (TZV) mit Sitz in Radeberg hat der TZV einzelne Aufgaben beim Betrieb des Ortsnetzes übernommen. Damit waren die Voraussetzungen geschaffen, dass einzelne Aufgaben beim Betrieb des Ortsnetzes der im Eigentum der Stadt Radeberg befindlichen Wasserversorgungsanlagen durch den TZV in Betriebsführung übergeben werden konnten. Die Betriebsführung übt seit 01.01.1998 die Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH (GEWA mbH) mit Sitz in Radeberg aus.

Der Eigenbetrieb unterliegt den gesetzlichen Regelungen des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) und der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO). Nach § 15 SächsEigBG hat er für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht besteht. Der Wirtschaftsplan ist dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen.

**Zum 01.01.2006 ist der Übergang der Aufgabe Trinkwasserversorgung der Stadt Radeberg in einen noch zu bildenden Vollzweckverband Trinkwasser geplant.**

**Der Wirtschaftsplan wurde unter der Voraussetzung aufgestellt, dass die Bildung des Verbandes nicht zeitgemäß erfolgt.**

### 2. Wirtschaftsjahr 2006

#### 2.1 Erfolgsplan

Das Aufkommen an Trinkwassergebühren wurde auf der Grundlage der geplanten Trinkwassermengen des TZV ermittelt. Gleichzeitig wurden die aktuellen Zählergebühren entsprechend einer Übersicht der GEWA berücksichtigt. Die Umsatzerlöse aus der Gebührenerhebung wurden aufgrund der derzeitigen Gebührensätze ermittelt. Die Kalkulation der Gebühren für den Zeitraum 2005 - 2008 ist noch nicht abgeschlossen.

Die Höhe des Wasserbezuges wurde ebenfalls auf Grundlage der geplanten Trinkwassermenge eingestellt.

Die Kosten im Bereich der Instandhaltung wurden mit 42.500 EUR eingestellt. Die Planung ist aus der zum Teil alten Bausubstanz der Trinkwasseranlagen und Hausanschlüssen notwendig. Sie konnten aber gegenüber den Vorjahren gesenkt werden und wurde an den Reparaturaufwand 2004 angepasst.

Die Verwaltungskosten sind entsprechend der Stellenübersicht berücksichtigt.

Dem Vermögensplan wird dem zufolge der Jahresüberschuss von 154.131 EUR zur Finanzierung der Investitionen zugeführt.

#### 2.2 Vermögensplan

Zur Finanzierung des Vermögensplanes stehen diesem der Jahresgewinn des Erfolgsplanes, und ein Teil der Abschreibungen zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung.

Ausgabenseitig wird die Trinkwasserverbindung auf der Steinstraße/ Dresdener Straße erneuert. Darüber hinaus erfolgt die Refinanzierung Anteil TW K9206.

Schwerpunkt im Investitionsplan sind die Herstellungen neuer Hausanschlüsse.

### **3. Finanzplanungszeitraum bis 2009**

Die einzelnen Investitionen im Trinkwasserbereich bis 2009 sind im Investitionsplan dargestellt.

Die Investitionen im Bereich Trinkwasser werden aus Kostengründen nur zusammen mit Maßnahmen im Abwasserbereich und im Straßenbau vorgenommen.

Die Finanzierungszwänge im Bereich Abwasser, die durch die Problematik aus der Abwasserbeitragshebung und letztlich aus den vorliegenden Gerichtsurteilen zur Abwasserbeitragshebung in Einzelfällen entstanden sind, wirken sich damit auf den Bereich Trinkwasser aus. Im Jahr 2007 ist der Kredit bei der Commerzbank entsprechend des Zins- und Tilgungsplanes abbezahlt, so dass ab 2008 die Abschreibungen voll angespart werden können. Die Jahresgewinne werden der Gewinnrücklage zugeführt.

Nach Lösung der Abwasserproblematik stehen für notwendige Investitionen die Gewinnrücklagen zur Verfügung.

**Alle Planzahlen sind in Netto, ohne Mehrwertsteuer, ausgewiesen.**

# *Trinkwasserversorgung Radeberg*

## **Erfolgsplan**

### **Erlöse**

**Erfolgsplan - Einnahmen in Euro**

- § 15 SächsEigBG i.V m. § 1 SächsEigBVO

- Gliederung entsprechend Gewinn- und Verlustrechnung

Lfd. Nr.	Untergruppe Konto	Bezeichnung	Planansatz		vorläufiges Rechnungs- ergebnis 2004
			2006	2005	
1	4030	<b>Umsatzerlöse</b>			1.736.577,84
		Radeberg/Liegau-Augustusbad	1.494.005	1.478.570	
		Großerkmannsdorf	139.076	136.180	
		Ullersdorf	138.593	137.630	
	4038	Auflösung Ertragszuschüsse	25.370	8.500	16.815,13
	4400	sonst, betriebliche Erträge			8.959,94
		<b>Summe Umsatzerlöse</b>	1.797.044	1.760.880	1.762.352,91
2		<b>Erhöhung o. Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>0</b>	0	0,00
3		<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0,00
4		<b>Summe sonst, betriebl. Erträge</b>			
	4831	Auflösung unentgelt. AV-Übernahme	14.190	16.000	14.206,72
	4832	sonst, betriebliche Erträge	200	100	655,10
		<b>Summe sonst, betriebl. Erträge</b>	14.390	16.100	14.861,82
11	7100	<b>Zinsen und ähnl. Erträge</b>			
		Zinserträge	5.000	2.000	22.266,93
		<b>Summe Zinsen und ähnl. Erträge</b>	5.000	2.000	22.266,93
17		<b>außerordentliche Erträge</b>			
17a		<b>Entnahme aus zweckgeb.Rücklage</b>	13.400	13.000	0,00
		<b>Summe Erträge</b>	1.829.834	1.791.980	1.799.481,66

# *Trinkwasserversorgung Radeberg*

**Erfolgsplan**

**Aufwendungen**

**Erfolgsplan - Ausgaben in Euro**

- § 15 SächsEigBG i.V m. § 1 SächsEigBVO

- Gliederung entsprechend Gewinn- und Verlustrechnung

Lfd. Nr.	Untergruppe Konto	Bezeichnung	Planansatz		vorläufiges Rechnungsergebnis 2004
			2006	2005	
5		<b>Materialaufwand</b>			
a)	5000	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe - Wasserbezug Radeberg	1.201.200	1.187.120	1.420.316,75
		Großberkmannsdorf	103.840	101.200	
		Ullersdorf	106.480	105.600	
	5900	Fremdleistungen (Honorare)	0	0	0,00
	5903	Instandhaltung d. Anlagen	42.500	44.500	41.971,62
		<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>1.454.020</b>	<b>1.438.420</b>	<b>1.462.288,37</b>
7	6220	<b>Abschreibungen</b>	132.235	118.650	130.919,87
8		<b>sonst, betriebl. Aufwendung</b>			0,01
	6310	Miete für Dienstzimmer	280	280	279,84
	6325	Gas, Strom, Wasser	260	315	257,83
	6400	Versicherung	3.960	4.112	4.112,32
	6650	Reisekosten	0	0	0,00
	6800	Porto			10,92
	6821	Fortbildungskosten	0	0	0,00
	6822	Verwaltungskosten	35.875	45.150	35.558,73
	6825	Rechts- und Beratungskosten	1.000	1.000	500,00
	6826	Steuerberatungskosten	2.000	2.000	578,34
	6827	Abschluss- u. Prüfungskosten	9.000	14.000	9.000,00
	6830	Buchführungskosten	420	420	472,41
	6831	Steuererklärungskosten	1.350	1.000	1.500,00
	6834	Lohnabrechnungskosten	215	215	212,64
	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	200	120	181,92
	6963	sonst. Aufwendungen unregelmäßig	0	0	168,10
		<b>Summe sonst, betriebl. Aufwendungen</b>	<b>54.560</b>	<b>68.612</b>	<b>52.833,06</b>
13		<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
	7310	Zinsen Kassenkredit	0	1.000	0,00
	7320	Kreditzinsen	9.040	14.600	20.163,00
		sonst. Zinsaufwendungen			5.921,50
		<b>Summe Zinsen u. ähnlicher Aufwendungen</b>	<b>9.040</b>	<b>9.040</b>	<b>26.084,50</b>
20		<b>Steuer vom Einkommen u. Ertrag</b>			
	7600	Körperschaftsteuer	24.500	33.550	61.305,00
	7608	Solidaritätszuschlag	1.348	1.845	3.371,76
	7610	Gewerbsteuer	0	0	
	7642	Erstattg. VJ für EK-Ertragssteuer	0	0	
		<b>Summe Steuer vom Eink.u. Ertrag</b>	<b>25.848</b>	<b>35.395</b>	<b>64.676,76</b>
		<b>Gesamtsumme Aufwand</b>	<b>1.675.703</b>	<b>1.670.117</b>	<b>1.736.802,56</b>
		<b>Summe Erträge</b>	<b>1.829.834</b>	<b>1.791.980</b>	<b>1.799.481,66</b>
		<b>Jahresverlust/Jahresgewinn</b>	<b>154.131</b>	<b>121.863</b>	<b>62.679,10</b>

## **Erläuterungen zu einzelnen Planpositionen Erfolgsplan**

### ***Einnahmen***

#### **Konto 4030: Umsatzerlöse**

Radeberg/OT Liegau-Augustusbad	682.500 cbm x 1,93 EUR
	zzgl. Grundgebühren 176.780 EUR
OT Großberkmannsdorf	59.000 cbm x 1,93 EUR
	zzgl. Grundgebühren 25.206 EUR
OT Ullersdorf	60.500 cbm x 1,93 EUR
	zzgl. Grundgebühren 21.828 EUR

#### **Konto 7100: Zinsen und ähnliche Erträge**

Pauschalsumme für Festgeldzinsen

### ***Aufwendungen***

#### **Konto 5000: Aufwendungen für Wasserbezug**

Radeberg/OT Liegau-Augustusbad	682.500 cbm x 1,76 EUR
OT Großberkmannsdorf	59.000 cbm x 1,76 EUR
OT Ullersdorf	60.500 cbm x 1,76 EUR

#### **Konto 5903: Reparaturen und Instandhaltung der Anlagen**

Bauliche Unterhaltung des Ortsnetzes und der Grundstücksanschlüsse einschließlich Havarieleistungen	42.500 EUR
davon Radeberg	30.000 EUR
OT Großberkmannsdorf	5.000 EUR
OT Liegau-Augustusbad	5.000 EUR
OT Ullersdorf	2.500 EUR

#### **Konto 6220: Abschreibungen**

Abschreibungen wurden nach dem vorläufigen Ergebnis 2004 zzgl. der vorgenommenen Investitionen 2005 ermittelt.

#### **Konto 6310: Mieten**

Für die Nutzung des von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten Raumes wurde eine monatliche Miete von 23,32 EUR festgelegt.

#### **Konto 6325: Gas, Strom, Wasser**

Hierbei handelt es sich um die Energiekosten für die Druckstation Lerchenweg im OT Großberkmannsdorf.

#### **Konto 6400: Versicherungen**

Haftpflichtversicherung für die örtlichen Trinkwasseranlagen.

### **Konto 6822: Verwaltungskosten**

Die Personalausgaben der für den EigB TW tätigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden nach dem festgelegten VbE-Anteil dem EigB TW berechnet.

4 Mitarbeiter Bauamt	0,62 VbE	28.009 EUR
1 Mitarbeiterin Kämmerei	0,2 VbE	7.866 EUR

### **Konto 6827: Abschluss- und Prüfungskosten**

Kosten für die Aufstellung des Jahresabschlusses durch die DFW K. Fröschl StB GmbH sowie für die örtliche und überörtliche Prüfung durch den vom Stadtrat bestimmten Wirtschaftsprüfern.

### **Konto 6830: Buchführungskosten**

Aufwendungen für die Nutzung des DATEV-Programmes sowie die Rechenzentrumskosten. Diese werden vom Steuerbüro vierteljährlich in Rechnung gestellt.

### **Konto 6834: Lohnabrechnungskosten**

Der Personalaufwand für Leistungen zur Gehaltsrechnung von 5 Mitarbeiterinnen wurde entsprechend der Kostenanalyse nach KGSt-Bericht 7/98 anteilig ermittelt und beträgt 17,72 EUR/Monat.

### **übrige Konten der Kontenklasse „sonstige betriebliche Aufwendungen“**

Die Planansätze der nicht gesondert aufgeführten Konten der Kontenklasse „sonstige betriebliche Aufwendungen“ sind auf der Basis des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2003 geschätzt.

### **Konto 7320: Kreditzinsen**

Die Zinsaufwendungen sind dem Zins- und Tilgungsplan zu entnehmen.

### **Konto 7600 und 7608: Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag**

Der Jahresgewinn unterliegt der Besteuerung mit Körperschaftssteuer einschließlich Solidaritätszuschlag.

# *Trinkwasserversorgung Radeberg*

## **Vermögensplan**

### **Einnahmen**

**Vermögensplan - in Euro**

- § 15 SächsEigBG i.V m. § 2 SächsEigBVO

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Euro	Verpflichtungs-ermächtigung
1	Zuführungen zum Stammkapital		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Einnahmen -		
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Einnahmen		
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Einnahmen		
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	132.235	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse vom Land (StBA Meißen)		
7a	Rückerstattung TWZV		
7b	Erschließungskostenerstattung vom Wohnbau		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
9	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten		
10	Überschuss aus Erfolgsplan	154.131	
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren		
12	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>286.366</b>	

# *Trinkwasserversorgung Radeberg*

## **Vermögensplan**

### **Ausgaben**

**Vermögensplan - in Euro**

- § 15 SächsEigBG i.V.m. § 2 SächsEigBVO

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtfinanzierungsbedarf	bisher bereitgestellt
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte				
a)	Neubaumaßnahmen	92.550			
2	Finanzanlagen	31.471			
a)	(nicht verbrauchte Abschreibungen)				
3	Tilgung von Krediten	109.385			
4	Rückzahlung von Stammkapital				
5	Entnahme aus Rücklage				
5a	Ertragszuschüsse	16.810			
5b	Abschreibungen f.unentgeltliche Übernahme v. Anlagen	14.190			
5c	Erschließungsbeiträge WG "Am Heiderand" OT	8.560			
5d	Abschreibungen für W AB-Anlagevermögen	13.400			
6	Fehlbetrag Erfolgsplan				
7	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren				
8	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>286.366</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Erläuterungen zu Planpositionen Vermögensplan**

### ***Einnahmen***

#### **Abschreibungen**

Die über die Gebühren zu erwirtschaftenden Abschreibungen werden teilweise für die Investitionen verbraucht.

#### **Überschuss aus dem Erfolgsplan**

Der erzielte Überschuss aus dem Erfolgsplan wird zur Finanzierung des Vermögensplanes benötigt.

### ***Ausgaben***

Die Investitionen werden im Investitionsplan 2006 bis 2009 (Anlage) nachgewiesen.  
Für 2006 sind Investitionen in Höhe von 92.550 EUR vorgesehen.

#### **Kredittilgung**

Die Tilgung erfolgt gemäß Zins- und Tilgungsplan (Anlage) und umfasst 109.384,60 EUR.

# *Trinkwasserversorgung Radeberg*

## **Stellenübersicht**

Dem Eigenbetrieb wird gemäß den Regelungen in der Satzung Personal von der Stadtverwaltung zur Aufgabenerledigung zur Verfügung gestellt. Die Personalkosten hat der Eigenbetrieb an die Stadtverwaltung zu erstatten. Sie berechnen sich aus

Amtsleiter Bauamt	4 %
Sachgebiet Tiefbau	50 %
Sachbearbeiter Bauamt	8 %
Sachbearbeiter Finanzen	20 %
Gesamt	82 % = 0,82 VbE

# *Trinkwasserversorgung Radeberg*

## **Finanzplan**

**Finanzplan - in Euro**  
Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planjahre				
		2005	2006	2007	2007	2008
1	<b>Umsatzerlöse</b>					
11	Trinkwassergebühren	1.752.380	1.771.674	1.807.910	1.846.584	1.887.928
1.2.	Auflösung Ertragszuschüsse	8.500	25.370	25.370	25.370	25.370
2	<b>Erhöhung o. Verminderung d. Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen</b>	0	0	0	0	0
3	<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0	0	0
4	<b>Sonst. betriebl. Erträge</b>	16.100	14.390	14.390	14.390	14.390
5	<b>Materialaufwand</b>					
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1.438.420	1.454.020	1.468.135	1.482.391	1.496.790
6	<b>Personalaufwand</b>					
	Löhne u. Gehälter+soz. Abgaben u. Altersvorsorg.	0	0	0	0	0
7	<b>Abschreibungen auf</b>	118.650	132.235	131.876	131.853	131.345
a)	immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen dav.n. §253 Abs.2 S.3 HGB					
b)	Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen übl. Abschreib. überschreiten dav.n. §253 Abs.3 S.3 HGB					
8	<b>Sonst. betriebl. Aufwendungen</b>	68.612	54.560	55.132	55.749	56.498
	dav. Zuführungen Sonderposten mit Rücklageanteil					
9	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	0	0	0	0	0
	dav. a. verbünd. Unternehmen					
10	<b>Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen</b>	0	0	0	0	0
	dav. a. verbünd. Unternehmen					
11	<b>Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge</b>	2.000	5.000	2.000	2.000	2.000
	dav. a. verbünd. Unternehmen					
12	<b>Abschreibungen aus Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens</b>	0	0	0	0	0
13	<b>Zinsen u. ähnl. Aufwendungen</b>	15.600	9.040	3.500	0	0
14	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	137.698	166.579	191.027	218.351	245.055
15	<b>Erträge aus Gewinngemeinschaften) Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträge</b>	0	0	0	0	0
16	<b>Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	0	0	0	0	0
17	<b>Außerordentliche Erträge</b>	0	0	0	0	0
18	<b>Außerordentliche Aufwendung</b>	0	0	0	0	0
19	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	0	0	0	0	0
20	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	35.395	25.848	41.789	48.054	55.056
21	<b>Sonstige Steuern</b>	0	0	0	0	0
21a	<b>Entnahme aus zweckgeb. Rückl.</b>	13.000	13.400	13.400	13.400	13.400
22	<b>Jahresgewinn/Verlust</b>	115.303	154.131	162.638	183.697	203.399

**Finanzplan - in Euro**

## Vermögenshaushalt Einnahmen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planjahre				
		2005	2006	2007	2008	2009
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Einnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Einnahmen	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen und An- lagenabgänge (ohne Nr. 6)	118.650	132.235	131.876	131.853	131.345
6	Vom Anschaffungswert abzu- setzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Zuschüsse	45.300				
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0		0	0	0
9 9a)	Kredite von Dritten	0	0	0	0	0
10	Jahresgewinn	115.303	154.131	162.638	183.697	203.399
11	Erübrigte Mittel aus den Vorjahren	0	0	0	0	0
<b>12</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>279.253</b>	<b>286.366</b>	<b>294.514</b>	<b>315.550</b>	<b>334.744</b>

**Finanzplan - in Euro**  
Vermögensplan Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planjahre				
		2005	2006	2007	2008	2009
1	Sachanlagen und immaterielle Anlage- werte					
a)	Neubaumaßnahmen	111.630	92.550	91.650	66.000	237.420
2	Finanzanlagen	0	31.471	40.519	196.590	44.364
3	Tilgung v. Krediten	109.385	109.385	109.385	0	0
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
5	Entnahme aus Rücklage	0	0	0	0	0
5a	Ertragszuschüsse	0	16.810	16.810	16.810	16.810
5b	Abschr. aus unentgeltlicher Übernahme von Anlagen	16.000	14.190	14.190	14.190	14.190
5c	Erschließungsbeiträge	8.500	8.560	8.560	8.560	8.560
5d	Abschreibungen f. WAB-AV	13.000	13.400	13.400	13.400	13.400
6	Jahresverlust	0	0	0	0	0
7	Finanzierungsfehl- betrag aus den Vorjahren	0	0	0	0	0
8	<b>Finanzierungsbe- darf insgesamt</b>	<b>258.515</b>	<b>286.366</b>	<b>294.514</b>	<b>315.550</b>	<b>334.744</b>

*Anlage*

**Investitionsplan 2006 bis 2009**

Investitionsplan

Trinkwasser 2006 bis 2009

Maßnahme	Planansatz 2006 in Euro	Maßnahme	Planansatz 2007 in Euro	Maßnahme	Planansatz 2008 in Euro	Maßnahme	Planansatz 2009 in Euro
Herstellung neuer Grundstücksan- schlüsse	66.000	Herstellung neuer Grundstücksan- schlüsse	66.000	Herstellung neuer Grundstücksan- Schlüsse	66.000	Herstellung neuer Grundstücksan- schlüsse	66.000
TW-Verbindung Steinstr/Dresdener Srt. (8m, DN100)	6.550	<b>Ullersdorf</b>				<b>Großberkmannsdorf</b>	
<b>Ullersdorf</b>		Schulgasse	25.650			Siedlungsstr. OT Rossendorf	171.420
Ullersd.Mühle Refinanz. Anteil Rad/Gehweg K9206	20.000						
<b>Summe:</b>	<b>92.550</b>		<b>91.650</b>		<b>66.000</b>		<b>237.420</b>

*Anlage*

**Zins- und Tilgungsplan bis 2009**

### Zins- und Tilgungsplan 2006 bis 2009 der für Trinkwasserinvestitionsmaßnahmen aufgenommenen Kredite

Bank/ Gläubiger	Auf- nahme- jahr	Ursprungs- betrag in Euro	Stand 31.12.2005 in Euro	Zins- satz v.H.	2006		2007		2008		2009		Bemerkung
					Zinsen in Euro	Tilgung in Euro	Zinsen in Euro	Tilgung in Euro	Zinsen in Euro	Tilgung in Euro	Zinsen in Euro	Tilgung in Euro	
Radeberg ohne Ortsteile													
Commerzbank	1997	1.093.846,09	218.769,30	5,085	9.038,59	109.384,60	3.476,39	109.384,70	0,00	0,00	0,00	0,00	Auslauf der Tilgung 31.12.2007
<b>Summe:</b>		<b>1.093.846,09</b>	218.769,30		9.038,59	109.384,60	3.476,39	<b>109.384,70</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	